



G

L E B E N

M

E

I

N

D

E

Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.

*1. Kor. 16, 14*

Ausgabe:

Januar / Februar 2024

Freie evangelische Gemeinde Hoerstgen

Molkereistraße 18

47475 Kamp-Lintfort





## ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE.

1. Korinther 16,14 | Die Bibel: Einheitsübersetzung | © 2017 Katholische Bibelanstalt

**V**on Liebe sprechen und schreiben wir viel. Ob das ein Ausdruck von Sehnsucht ist? Bestimmt. Dabei haben diese fünf Buchstaben nicht immer den gleichen Inhalt, schon gar nicht die gleiche Intensität. Als Gruß unter einer Mail sind sie nett. Als Worte unter Liebenden sind sie ein Genuss. Als Programm unter Feinden können sie die Welt verändern.

Bei einem Blick auf die Welt wird allerdings schnell klar, dass es so einfach wohl nicht ist. Der Aufruf zu mehr Liebe wirkt da leicht sentimental oder sogar naiv. Macht es angesichts von Krieg und Katastrophen überhaupt einen Unterschied, was einzelne Menschen so tun und mit welcher Motivation sie es tun?

Treten wir also noch mal einen Schritt zurück. Die Jahreslosung steht in einem größeren Zusammenhang, steht unter den Schlussbemerkungen des ersten Briefes an die Korinther. Bemerkenswert häufig spricht Paulus von „Agape“, der



göttlichen Art zu lieben. Und in keiner seiner Schriften so häufig wie an die Gemeinde in Korinth.

### DIE LIEBE HÄLT ALLES ZUSAMMEN

Es ist klar, woher diese Liebe kommt: aus dem Wesen Gottes. Niemand sonst liebt bedingungslos. Im Hintergrund jeder Aufforderung zu lieben steht ein Übermaß an liebevoller Zuwendung Gottes. Wie tief diese Liebe geht, erfahren wir am Karfreitag. Wie sie alle Grenzen sprengt, am leeren Grab. Sie bleibt für immer und hält alles zusammen.

Diese Liebe ist stark. Sie kann es mit der Welt aufnehmen. Sie überwindet das Böse und verwandelt



Tod in Leben. Sie ist das Licht am Ende des Tunnels - und auch mit-drin! Solche Liebe ist der Grund, warum die Jahreslosung 2024 ins Leben und nicht ins Poesiealbum gehört. Ohne sie könnte niemand, wirklich niemand auch nur annähernd alles in Liebe tun. Aber mit ihr werden Gemeinden in Korinth und überall zur Hoffnung für die Welt.

Bei einem so hohen Bedarf an Liebe muss eine Gemeinde aus dem Vollen schöpfen können. Ich bin überzeugt, dass die Gegenwart des Heiligen Geistes genau so zu denken ist. Er ermöglicht das. Er wirkt ohne Unterlass auf die einzelnen Glaubenden und die Gemeinden als Ganze ein, erfüllt sie mit Ermutigung, Widerstandsfähigkeit, Hoffnung und Vertrauen, sodass sie zur Liebe fähig werden.

Diese ganzheitliche Zuwendung kannst du körperlich erfahren durch eine Umarmung oder eine Hand auf deiner Schulter. Du erfährst sie emotional durch Wertschätzung und Entlastung oder tiefe Freude. Sie fordert dich heraus durch Lehre und Erkenntnis, die dem Wort Got-



tes entspringen. Verstand, Wille und Gefühl werden beständig getriggert und manchmal geflutet von der Aktivität des Geistes Gottes. So hält er alles zusammen.

## ALLES, WAS IHR TUT

Und dann soll es erlebbar werden. Vielleicht so: Wenn Gottes Geist mich selbst und meine Gemeinde mit Ermutigung, Vergebung, Hoffnung, Wegweisung und Vertrauen flutet, also kurzum mit Liebe, dann sind wir alle miteinander geduldig und freundlich, sind großzügig und plustern uns nicht auf. Wir bleiben höflich, suchen nicht den eigenen Vorteil, werden nicht bitter und können Böses vergeben. Wir freuen uns nicht an Ungerechtigkeit, sondern an der Wahrheit. Wir ertragen alles, hoffen bis zum Schluss und halten am Vertrauen fest.



Ich bin überzeugt, in so einem Umfeld möchte jeder gerne leben! Und vielleicht wird sich sogar hier und da ein Stückchen Welt in den wärmenden Lichtkreis einer solchen Gemeinde begeben. Wo Dinge offensichtlich aus Liebe geschehen, ist das sehr anziehend. Eine Stadt,

die auf einem Berg liegt, kann eben nicht verborgen bleiben.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

**Henrik Otto | Präses des Bundes Freier evangelischer Gemeinden ab Januar 2024 | [praeses.feg.de](http://praeses.feg.de)**





## Pfadfinder in Hoerstgen

### Was es bei uns gibt?

Zeltlager, Pfadfindertechnik (Knoten, Schnitzen, Lernen mit dem Kompass umzugehen, Erste Hilfe, etc.), Lagerfeuer, Musik, Geschichten aus der Bibel, Werken, ganz viel frische Luft, Hajks und vieles mehr ...



*Die Hoerstgener Eisvögel treffen sich in folgenden Altersgruppen:*

frühe Zeit: **7 bis 12 Jahre** freitags, 17.00 - 18.30 Uhr

späte Zeit: **ab 12 Jahre** freitags, 19.00 - 21.00 Uhr

(außer in den Schulferien)

*Interesse? Dann sprich uns gerne an: Joachim Lang - 02835/938052 oder [joachim.lang@feg.de](mailto:joachim.lang@feg.de)*

**Bis dahin ☺ Gut Pfad!**



Unsere große Laterne!



## AKTUELLES VON DEN HOERSTGENER EISVÖGELN

+++ +++ STAND 08.12.2023 +++ +++

**M**al wieder ist die Zeit seit den Herbstferien bis zum Jahresende wie im Flug vergangen und wir haben viele schöne und thematisch sehr unterschiedliche Pfadfinderstunden zusammen verbracht (**frühe Zeit:** Thema „Kein Platz für Streit“, Apfelsaft selbst pressen auf dem Naturschutzhof, Plätzchen backen, ...; **späte Zeit:** AZB-Päckchen aus Leder herstellen, Kochen, kreativ werden mit Holz + Filz + Metall, Plätzchen backen ...; **gemeinsam:** Treffen mit den Duisburger Rheineulen zum Stala-Revival und Sternhajk zum Grundstück).



Wie immer haben wir an den jahreszeitlichen Festen im Dorf, dem Sankt Martins-Zug und dem Tannenbaumaufstellen, teilgenommen und uns an letzterem mit Plätzchenverkauf und Stockbrotmachen am Feuer auch aktiv beteiligt. Novum beim Sankt Martins-Zug war unsere durch My super geplante und hergestellte große Jurten-Laterne, die ein echter „Hingucker“ war und die Eisvögel sicherlich noch viele Jahre beim Zug begleiten wird.

Mit unserer Pfadfinder-Weihnachtsfeier am 15.12. haben wir das Pfadfinder-Jahr beschlossen. Diese



find draußen auf unserem Grundstück statt. Dort steht seit Neuestem unsere feste Jurte, deren Planung und praktische Ausführung durch den Konstrukteur Martin seit ca. einem Jahr im Hintergrund umgesetzt wurde. Aufgrund des Daches aus LKW-Plane kann sie nun ganzjährig aufgebaut bleiben und uns manche spontane Aktion erst ermöglichen. Vielen Dank dafür!

Den Januar werden wir wieder zur Jahresplanung, Mitarbeiter-Schulung und einem Mitarbeiter-Tag nutzen. Die Pfadfinderstunden mit

den Teilnehmern beginnen dann wieder Anfang Februar.

Gut Pfad! Auf ein gutes und gesegnetes neues Pfadfinder-Jahr 2024!

**Carina Gutschek**

**Joachim Lang**

**Für das ganze Pfadfinderteam**





### **WIE WIRD MAN EIGENTLICH MITGLIED EINER FEG UND KANN MAN IN MEHREREN GEMEINDEN/KIRCHEN MITGLIED SEIN? (DOPPELMITGLIEDSCHAFT)**

Im Mai dieses Jahres hatten wir zu einem Gemeindeforum eingeladen mit dem Thema "Ist eine Doppelmitgliedschaft in einer Landeskirche und einer FeG möglich?". Es gab einen intensiven, aber auch sehr persönlichen Austausch mit den Teilnehmenden.

Im Nachgang zu dem Gemeindeforum haben wir uns als Ältestenkreis mit Pastor Maser und dem Presbyterium getroffen und uns auch zu dem Thema Doppelmitgliedschaft ausgetauscht. Als Ältestenkreis haben wir daraufhin einen Textvorschlag erstellt.

Dieser Entwurf wurde in der Gemeindeversammlung im Herbst 2023 den Gemeindemitgliedern vorgestellt. Mit einer kleinen Textanpassung können wir nun die

folgende Verlautbarung veröffentlichen:

***KÖNNEN MITGLIEDER EINER FeG GLEICHZEITIG EINER ANDEREN CHRISTLICHEN KIRCHE ANGEHÖREN?***

*Ein Christ kann auf Dauer nur in einer Konfession seine geistliche Heimat haben - in persönlicher Gemeinschaft mit anderen Christen derselben Gemeinde und in verantwortlicher Mitarbeit. Deshalb ist eine Doppelmitgliedschaft laut einer gemeinsamen Absprache zwischen den Landeskirchen aller Konfessionen und den Freikirchen in Deutschland grundsätzlich unerwünscht, ausnahmsweise aber nicht völlig ausgeschlossen, wenn in einem vertraulichen Gespräch Gründe dafür erkennbar werden.*







Eine "Liste" mit Gründen gibt es nicht. Diese müssen im Einzelfall besprochen und betrachtet werden. Das Gespräch wird, wie auch sonst die Gesprächsinhalte bei Aufnahmegesprächen, vertraulich mit zwei Mitgliedern des Ältestenkreises geführt, von denen idR einer der Pastor ist.

In dem Zusammenhang haben wir als Ältestenkreis auch den Aufnahmeantrag in die Gemeinde vereinfacht und um das Thema Datenschutz erweitert, das bisher noch

wenig Berücksichtigung fand. Der Aufnahmeantrag beschränkt sich nun auf die persönlichen Daten wie Name, Adresse, Geburtsdatum sowie eine Vorbereitungshilfe für das Aufnahmegespräch nach dem Einreichen des Antrages.

Für Rückfragen stehen die Pastoren und Ältesten gerne zur Verfügung.





### SEELSORGE IN DER GEMEINDE RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Im November durften wir die beiden ersten Seelsorge-Schulungsabende durchführen. Dabei ging es einmal um Grundlagen der Seelsorge, das andere Mal haben wir uns zum Thema „Lebensbilder“ mit der eigenen Geschichte beschäftigt. Die Resonanz von jeweils 15-20 Teilnehmenden an den Veranstaltungen macht uns Mut, den Weg weiterzugehen und weitere Schu-

lungsabende zu planen.

Wenn ihr selbst bestimmte Themen interessant und wichtig findet, dann sprecht uns, Sonja Buyken oder Andreas Schlüter, direkt an.

**Andreas Schlüter**  
Pastor





## HOERSTGEN SINGT

**O** du fröhliche ...

*Im Dezember war es wieder höchste Zeit. Nicht nur, wenn der Schnee leise rieselt und die Menschen Tannenbäume kaufen, trägt die FeG Hoerstgen in die Welt ein Licht. Wir sagen euch an den lieben Advent, und dafür haben wir die Türen hoch gemacht. Wir begrüßen alle, die gekommen sind. Danach hörte man der Engel helle Lieder. Freue dich Welt, denn vom Himmel hoch, da kommt Jesus in die Stille Nacht. Fröhliche Weihnacht überall!*

Na - alle Weihnachtslieder entdeckt? In diesem Text sind die Titel aller Lieder, die bei „Hoerstgen singt - dem Weihnachtsliedersingen 2023“ gemeinsam gesungen wurden. 50 Sängerinnen und Sänger stimmten gut eine Stunde lang die vielen Melodien an. Dazwischen erzählte Chorleiterin Christel Böckler etwas zur Entstehungsgeschichte der Lieder und zu Weihnachtsbräuchen in den unterschiedlichen Ländern. Großen Anklang fand der Glühwein, der im Anschluss ange-

boten wurde. Diesen hatte Veronika Wüste aus verschiedenen Säften und Gewürzen mit frisch gepressten Orangen und Zitronen hergestellt und mit Honig gesüßt. Die musikalische Begleitung lag in den bewährten Händen von Dietmar Pau, der auf der Gitarre von Andreas Schlüter begleitet wurde. Und das ein oder andere Weihnachtsgeschenk fand bei Hetti und Claudia am Büchertisch noch einen neuen Besitzer. Ein schöner Abend ging so nach eineinhalb Stunden zu Ende, und die Vorfreude auf Weihnachten war bei den meisten Gästen noch etwas gestiegen.

**Andreas Böckler**  
Öffentlichkeitsarbeit





## DANNY PLETT BEGEISTERTE VIELE GÄSTE MIT SEINEM KONZERT „GLANZLICHTER“



**A**m Samstag dem 02. Dezember, einen Tag vor dem 1. Advent, erlebten wir ein ganz besonderes Highlight! Der kanadische Künstler, Songschreiber und Musik-Pastor Danny Plett gastierte im Rahmen seines 30-jährigen Bühnenjubiläums mit dem Programm „Glanzlichter“ bei uns in Hoerstgen. Begleitet wurde er neben seiner Band mit Musikern aus den USA und Kanada von der ebenfalls bekannten Solistin Anja Lehmann. Einfühlsamer Worship wechselte mit lebendigem Pop, und Dannys Berichte gaben einen Einblick in sein Leben. Bereits um 13:00 Uhr kamen die Techniker, um die aufwendige Bühnentechnik aufzubauen.

en. Dank der hervorragenden Kenntnisse von Peter Höschen konnte die Anlage der Band mit unserer verbunden werden, so dass auch in den Seitenteilen des Saals eine hervorragende Akustik bestand. Wie gut, dass Peter sich auch in Sachen Elektrik so gut auskennt: Dank seines Engagements baute er kurzfristig die auf der Bühne erforderliche Starkstromversorgung. In der Konzertpause sorgten einige Jugendliche für die Versorgung aller Gäste. Um die Versorgung der Künstler hatten sich seit dem frühen Nachmittag Lilly Schulz und Irene Loos gekümmert. Vielen Dank an alle, die zu einer gelunge-





nen Einstimmung in den Advent beigetragen haben. Die 130 Gäste des Konzertes bedankten sich mit einem lang anhaltenden Applaus. Auch wenn wir von der Anzahl der Gäste auf der Tour zu den kleinsten Konzerten gehört haben, bedankten sich die Künstler für die herzliche und liebevolle Aufnahme. Von der Atmosphäre her wäre es eines der schönsten Konzerte der Tour gewesen, so „Tourpapa“ Klaus-Jürgen und Anja Lehmann später bei der Auswertung des Abends.

**Andreas Böckler**  
Öffentlichkeitsarbeit

## NEUES AUS DER JUGEND IN DER FEG HOERSTGEN JUGENDGOTTESDIENST – „HAPPY BIRTHDAY“ – EIN RÜCKBLICK

**H**appy Birthday! - Wer ist Jesus? Unter diesem Titel fand am Samstag, dem 9. Dezember um 19.00 Uhr zum ersten Mal seit langer Zeit ein Jugendgottesdienst statt, den die Jugendlichen selbst geplant und durchgeführt haben. So gab es bereits im Gottesdienst ein Spiel und Getränke. Gesessen wurde in kleinen Gruppen um Bistrotische herum.

„Happy Birthday“ hatte dabei mehrere Bedeutungen: Zum einen ist die „Neuaufgabe“ der Jugendarbeit

(ehemalig Xtra) ein Jahr alt geworden, zum anderen feierten die Jugendlichen den Geburtstag von Jesus Christus. Wer ist er? Wie gehen wir mit Fehlern um? Was hat das Ganze mit diesem Kind in der Krippe zu tun? Auf diese Fragen gab es in einem kurzen Input, Antworten und Gedanken von Andreas Schlüter.

Alles andere wurde von den Ju-

gendlichen selbst gestaltet: Celine Loos und Jan Wessels moderierten den Abend, eine aus Jugendlichen zusammengestellte Band leitete den Lobpreis, und drei Jugendliche erzählten persönlich, wer Jesus für sie ist und was er für sie bedeutet.

Ein Highlight war eine Zeit, in der die fast 50 Teilnehmenden sich selbst Jesus aussetzen konnten, in dem sie Gedanken aufschreiben, einen Raum zur Stille und Gebet zur Verfügung hatten und für sich beten

und sich segnen lassen konnten.

Der Abend klang mit Snacks und leckeren Getränken aus.

Es ist schön zu wissen, dass Jesus bei seiner Geburtstagsfeier selbst anwesend war und er jungen Menschen auch heute noch begegnet.

**Andreas Schlüter**  
Pastor



## **J**ugend in der FeG Hoerstgen - Wie geht es weiter? - Termine

*20. Januar 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr  
im Gemeindezentrum*

### *FeG Hoerstgen*

An diesem Abend planen die Jugendlichen einen **gemeinsamen Gebetsabend für Menschen aller Generationen** aus der FeG Hoerstgen und der Kirchengemeinde Hoerstgen. Dabei treffen sich die Jugendlichen zur Vorbereitung um 18.00 Uhr. Von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr findet dann der Gebetsabend **statt**, und im Anschluss werden die Jugendlichen noch bei gemeinsamen Essen ein wenig (oder ein wenig mehr) feiern.

*24. Februar 18:00 Uhr bis 21:00  
Uhr im Haus der Gemeinde*

Gemeinsam Bibel lesen, essen, reden, Spaß haben...

### **Jugend- Hauskreise**

Unsere Jugend trifft sich neben dem monatlichen „großen“ Treffen unter der Woche in Hauskreisen. Sie lesen gemeinsam in der Bibel, tauschen sich über das Leben aus und sind füreinander da. Von diesen Kreisen gibt es zur Zeit drei.

**Bei Interesse kannst du dich an  
Andreas Schlüter wenden:  
Tel. 0172 3616818**

## **BIBLISCHER UNTERRICHT**

**J**eden Dienstag treffen sich acht Jugendliche zusammen mit Andreas Schlüter im Haus der Gemeinde, um gemeinsam zu schau-

en, wer Jesus ist, was Glaube bedeutet und wie und wo er uns im Leben helfen kann. Dabei schauen wir gemeinsam in die Bibel und versuchen herauszufinden, was das mit uns zu tun hat.

Gerne dürft ihr für uns beten. In den nächsten Ausgaben des GemeindeLeben werden wir uns nach und nach vorstellen und mehr von uns wissen lassen.

**Andreas Schlüter**  
Pastor





## HAUSKREISARBEIT

Im Januar starten mindestens zwei neue Hauskreise, sodass wir dann fünf Hauskreise für Erwachsene anbieten und drei für Jugendliche.

Mindestens ein Hauskreis wird in Verbindung zu dem Alpha-Kurs stattfinden.

Hauskreise oder auch Kleingruppen bieten die Möglichkeit, in einem vertrauten Kreis über den Glauben nachzudenken, gemeinsam Bibel zu lesen, füreinander zu beten und Leben zu teilen.

Wenn du Interesse an einem Hauskreis/Kleingruppe hast, dann melde dich gerne bei unserem Pastor Andreas Schlüter:

[andreas.schlueter@feg.de](mailto:andreas.schlueter@feg.de)

oder

Tel. 0172 3616818

**Andreas Schlüter**

**Pastor**







## GEMEINSAMER START IN DAS JAHR 2024 DER FEG HOERSTGEN UND DER KIRCHENGEMEINDE HOERSTGEN (EHEMALIGE ALLIANZGEBETSWOCHEN)

**W**arum keine Allianzgebetswoche? Vielleicht fragen sich das ja einige. Wir als Ältestenkreis haben uns dies auch gemeinsam mit Pastor Maser und den Presbytern der Kirche in Hoerstgen gefragt. Dabei haben wir festgestellt, dass in den letzten Jahren die Allianzgebetswoche nicht so angenommen wurde, wie wir uns das erhofft haben. Daher möchten wir nun neue Wege gehen.

Beiden Kreisen, also uns als Leitung der FeG und den Presbytern der Kirche inkl. aller Pastoren ist es wichtig, das Jahr mit Gebet zu beginnen und das auch gemeinsam zu tun.

Für das Jahr 2024 heißt das konkret:

**Am Sonntag, dem 14. Januar, gibt es einen gemeinsamen Gottesdienst von Kirche und FeG im Gemeindezentrum der FeG. Die Predigt wird Pastor Maser halten.**

**Am Samstag, dem 20. Januar um 19:00 Uhr, wird es einen Gebetsabend für alle Generationen geben, gegebenenfalls im Gemeindezentrum der FeG. Dieser Abend wird von unseren Jugendlichen vorbereitet und gestaltet. Eingeladen sind aber ganz bewusst alle Generationen!**

**Andreas Schlüter  
Pastor**





## Abenteuerlustig?

Willkommen bei Alpha!  
Starte dein Abenteuer und  
entdecke Leben, Glaube, Sinn.

Alpha ist eine Serie von acht Treffen in entspannter Atmosphäre mit gemeinsamen Essen, einem spannenden Thema und anschließenden Gesprächsgruppen.

Hier eine kleine Auswahl an Themen:

"Hat das Leben mehr zu bieten?"

"Wer ist Jesus?"

"Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?"

Dazu laden wir herzlich ein.

## Wann?

Start: 24. Januar bis 13. März 2024  
jeweils Mittwochs, 19 Uhr - 21:30 Uhr

## Wo?

Frei evangelische Gemeinde  
Hoerstgen  
Hoerstgener Str. 473 (Haus der Gemeinde)

## Kontakt?

Andreas Schlüter  
Pastor  
Telefon: 0172-3616818  
andreas.schluefer@feg.de  
www.hoerstgen.feg.de

## Kosten?

Die Teilnahme an Alpha  
ist kostenlos.



## DER KURS FÜR DEINE FRAGEN ENTDECKE LEBEN, GLAUBE UND SINN

„Gemeinde soll durch eine einladende Kultur geprägt sein, und Menschen dürfen wissen, dass sie dort bedingungslos angenommen sind und Antworten auf die Fragen des Lebens entdecken können. Deshalb dient Alpha den Gemeinden und Kirchen. (...) Damit Menschen durch die Gemeinde bei Gott ankommen.“ (aus alphakurs.de)

Alpha ist ein Kurs für alle, die mehr über den Glauben und Gott wissen wollen. Dabei ist es egal, ob man bereits mit dem Glauben in Berührung gekommen ist oder einfach neugierig ist und sich mit dem Thema einmal beschäftigen möchte.

Alpha ist auch ein Kurs für fast alle Generationen - ab einem Alter von 16 bis 100+ ist eine Teilnahme möglich!

An acht Abenden werden wir gemeinsam Essen, zu einem Thema einen kurzen Input hören und uns anschließend in Gesprächsgruppen Zeit für Fragen und Diskussion nehmen.

Wir starten am 24. Januar und feiern den Abschluss in einem Gottesdienst am Sonntag, dem 17. März 2024. Die Abende starten um 19:00 Uhr im Haus der Gemeinde und werden gegen 21:30 Uhr zu Ende sein.



Folgende Themen sind geplant:  
(einzelne Themen können sich im Verlauf des Kurses noch ändern)

24. Januar 2024	Hat das Leben mehr zu bieten?
31. Januar 2024	Wer ist Jesus?
07. Februar 2024	Warum starb Jesus?
14. Februar 2024	Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?
21. Februar 2024	Warum und wie bete ich?
28. Februar 2027	Wie kann man die Bibel lesen?
06. März 2024	Wer ist der Heilige Geist?
13. März 2024	Welchen Stellenwert hat die Gemeinschaft?
17. März 2024	10:00 Uhr Abschlussgottesdienst

Wenn du Fragen zum Kurs hast, melde dich gerne bei Andreas Schlüter (Pastor)  
per e-mail unter

[andreas.schlueter@feg.de](mailto:andreas.schlueter@feg.de)

oder ruf einfach an: Tel. 0172 3616818.

Anmeldung: per e-mail an:

[andreas.schlueter@feg.de](mailto:andreas.schlueter@feg.de)

oder telefonisch unter 0172 3616818.

Anmeldeschluss ist der 20. Januar 2024.



## SONNTAG 10:00 UHR

### JANUAR 2024

		Predigt	Moderation	Musikbegleitung
07.	Abendmahl	A. Schlüter	C. Böckler	D. Pau
14.		Pastor S. Maser	A. Schlüter	A. Gelzenleuchter
21.		J. Lang	A. Böckler	T. Scharfschwerdt
28.	Theaterpredigt	B. Papenhausen	P. Braun	A. Gelzenleuchter

**Stefan Maser**

Pfarrer der ev. Kirchengemeinde Hoerstgen

**Birte Papenhausen**

Theatertherapeutin, Theologin und Missionarin

**Bodo Beuscher**

Pastor i. R.

### EINLADUNG

Jeden Sonntag 9.50 Uhr Gebet für den Gottesdienst



Herzliche Einladung zum Gemeindecfé im Anschluss an den Gottesdienst!





## SONNTAG 10:00 UHR

FEBRUAR 2024

		Predigt	Moderation	Musikbegleitung
04.	Abendmahl	A. Schlüter	S. Buyken	D. Pau & Gospel Chor
11.		B. Beuscher	L. Nemitz	D. Pau
18.		J. Lang	W. Buyken	M. van de Loo
25.		A. Schlüter	G. Spickermann	A. Gelzenleucher

## INFO

## GOTTESDIENST VOR ORT UND PER LIVESTREAM:

Unsere Gottesdienste werden online live auf dem YouTube Kanal der FeG Hoerstgen übertragen.

## KINDERGOTTESDIENST:

Während des Gottesdienstes findet für Kinder von 4 -12 Jahren ein Kindergottesdienst im Haus der Gemeinde statt (Ferien: Betreuung).

## BABYS UND KLEINKINDER

Wir haben einen Eltern-Kind-Raum, der durch eine Fensterscheibe mit dem Gottesdienstraum verbunden ist. Eltern können den Gottesdienst verfolgen, während die Kinder spielen.



## HAUSBIBELKREISE

(TREFFPUNKT JE NACH ABKÜNDIGUNG BZW. VEREINBARUNG)

<b>Dienstag:</b>	<b>19:00 Uhr</b> (14-tägig)	Kontakt: <i>Annemie Armbruster</i> <i>Hans-Hermann Haack-</i> <i>mann</i>	(02837/2278) (02842/41639)
	<b>19:00 Uhr</b>	Kontakt: <i>Wilhelm Buyken</i>	(02842/41116)
<b>Mittwoch:</b>	<b>20:00 Uhr</b> (14-tägig)	Kontakt: <i>Britta Jesche</i>	(02843/9599475)

### ANSPRECHPARTNER/-IN

<b>Besuchsdienst</b>	Christel Haackmann (02842/41639)
<b>Büchertisch</b>	Claudia Sailer (02832/9764913)
<b>Fahrdienst</b>	Andreas Böckler (02842/9030661) <a href="mailto:fahrdienst@hoerstgen.feg.de">fahrdienst@hoerstgen.feg.de</a>
<b>Verwaltung Gemeindezentrum</b>	Christel Böckler (02842/9030661)
<b>Verwaltung Haus der Gemeinde</b>	Uwe Armbruster (02837/2278)
<b>Verwaltung Gemeindecafé</b>	Annemie Armbruster (02837/2278)



## UNSERE VERANSTALTUNGEN

So. 10.00 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b> Kontakt: <i>Anne Höschen</i>	(01520/3493648)
Mo. 19.30 Uhr	<b>Gemeindechor (14-tägig)</b> Kontakt: <i>Christel Böckler</i>	(02842/9030661)
Di. 16:30 Uhr	<b>Biblischer Unterricht</b> Kontakt: <i>Andreas Schlüter</i>	(0172 3616818)
Di. 18.00 Uhr	<b>Gebetskreis</b> Kontakt: <i>Andreas Schlüter</i>	(0172 3616818)
Mi. 15.00 Uhr	<b>Frauentreff (14-tägig)</b> Kontakt: <i>Claudia Sailer</i>	(02832/9764913)
Do. 09.30 Uhr	<b>Wichteltreff</b> Kontakt: <i>Conga Wessels</i>	(02842/904613)
Fr. 16.00 Uhr 1x monatlich	<b>Locker vom Hocker</b> Interessenten melden sich bitte bei: <i>Ulli Plitt</i>	(02842/94604)
Fr. 17.00 Uhr 19.00 Uhr	<b>Pfadfinder</b> Kontakt: <i>Joachim Lang</i>	(02835/938052)
	<b>Jugend</b> Kontakt: <i>Andreas Schlüter</i>	(0172 3616818)



# BESONDERE TERMINE

## JANUAR 2024

12./ 13.	Klausurtag Ältestenkreis
14.	10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst von Kirchengemeinde Hoerstgen und FeG im Gemeindezentrum, siehe Info.
20.	10.00 Uhr - 13.00 Uhr „Mutig miteinander“ für alle Mitarbeitenden
20.	19.00 Uhr Gebetsabend für alle im Gemeindezentrum (Kirche und FeG) vorbereitet von Jugendlichen, siehe Info.
24.	19.00 Uhr Alpha-Kurs im Haus der Gemeinde, siehe Info.
25.	Leitungskreis
27.	Pfadfinder-Mitarbeitertag
31.	19.00 Uhr Alpha-Kurs im Haus der Gemeinde, siehe Info.

## FEBRUAR 2024

07.	19.00 Uhr Alpha-Kurs im Haus der Gemeinde, siehe Info.
14.	19.00 Uhr Alpha-Kurs im Haus der Gemeinde, siehe Info.
21.	19.00 Uhr Alpha-Kurs im Haus der Gemeinde, siehe Info.
24.	18.00 bis 21.00 Uhr Jugendabend im Haus der Gemeinde, siehe Info.
28.	19.00 Uhr Alpha-Kurs im Haus der Gemeinde, siehe Info.

## VORSCHAU

06. 03	19.00 Uhr Alpha-Kurs im Haus der Gemeinde, siehe Info.
13. 03	19.00 Uhr Alpha-Kurs im Haus der Gemeinde, siehe Info.
17. 03	10.00 Uhr Abschlussgottesdienst Alpha





## Frauentreff

✓ Mittwoch (14-tägig) um 15.00 Uhr

### JANUAR 2024

18.01



15.00 Uhr Filmnachmittag  
mit Kaffeetrinken in der  
Hall of Fame, Kamp-Lintfort

31.01.

Programm-Besprechung



### FEBRUAR 2024

**Für Februar 24  
liegt noch kein  
Programm vor.**



Ich sagte zu dem Engel, der an der Pforte des neuen Jahres stand:

Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit  
entgegen gehen kann!

Aber er antwortete: Gehe nur hin in die Dunkelheit und lege deine  
Hand in die Hand Gottes!

Das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg!

*aus China*

**Die Redaktion wünscht allen Lesern ein gesegnetes Neues Jahr 2024!**



Herzlich willkommen  
zum Hoerstgener

DorfCafé



*das Café*  
*von Bürgern für Bürger*  
*jeden Freitag 15:00 bis max. 17:00 Uhr*  
*Hoerstgener Str. 473*  
*47475 Kamp-Lintfort /*  
*OT Hoerstgen*



## WOHNFORMEN IM ALTER

**D**ie Zahl der Pflegebedürftigen wird sich in den nächsten Jahren wahrscheinlich um 50% erhöhen. Um die anstehenden Probleme zu lösen ist es erforderlich, Wohn- und Quartierskonzepte für ältere und insbesondere hochaltrige, zunehmend allein lebende Menschen zu entwickeln. 58% der Menschen ab 60 Jahren leben in einem Zweipersonenhaushalt und nur 11% in größeren Haushalten.

Mit Blick auf das Alter denken viele Menschen darüber nach, wie sie später leben möchten. Sie bewegt dabei die Sorge, ein Pflegefall zu werden und in Einsamkeit zu leben. Viele haben den Wunsch, auch im Alter ihr Leben so weit wie möglich nach ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen zu gestalten.

Seniorenzentren und Betreutes Wohnen einerseits und Ambulante Pflege (Einsamkeit, Überforderung der Angehörigen) andererseits ha-

ben sich als alleinige Antwort auf die Herausforderungen als nicht ausreichend gezeigt. Die Ansprüche an ein würdevolles Altern und die Teilnahme am öffentlichen Leben sind gestiegen. Die Unterbringung in Alten- und Pflegeheimen verliert an Akzeptanz, da sie als Ausgrenzung und Einengung empfunden wird.



Heute planen gerade einmal 13% aller Deutschen und nur 8% der 50- bis 59-Jährigen im Alter mit anderen Menschen im Alten- oder Pflegeheim zu leben. Es

setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, dass das Wohnen in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten fit hält.

### SENIOREN WGs - EINE DIAKONISCHE AUFGABE FÜR GEMEINDEN?

- Demografische Entwicklung in unserer Gesellschaft wird sich



auch in unseren Gemeinden widerspiegeln.

- Seniorenarbeit (missionarisch, diakonisch) wird in Zukunft ein größerer Arbeitsbereich an allen Orten werden
- In Gemeinden werden vermehrt auch „rüstige“ Rentner sein
- Verantwortung der Gemeinde für Senioren und pflegende Angehörige
- Senioren WG als Möglichkeit das Gemeinwohl mit zu gestalten
- Es gibt schon einige FeG's die sich mit diesem Thema beschäftigen
- Das Diakonische Werk Bethanien ist offen für eine Kooperation mit FeG's
  - ⇒ Gemeinde / ein Gemeindeglied als Vermieter
  - ⇒ Gemeindeglieder als Ehrenamtler

Am 18. April begrüßen wir um 19:30 Uhr Hartmut Fehler (Geschäftsführer Pflege und Wohnen, Diakonie-Bethanien) bei uns

in Hoerstgen, um uns darüber zu informieren, welche Wohnformen für das Alter es in Hoerstgen gibt. Dabei geht es auch darum, ob es am Niederrhein ein Modellprojekt für Wohnmöglichkeiten auf dem Land geben kann.

Zu diesem Abend laden wir herzlich alle Interessierten ein.

**Eure Gemeindeleitung**



Hartmut Fehler



## Frauen in der Bibel

1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												
8												
9												

Trage die Frauennamen in die entsprechenden Zeilen ein. Ist alles richtig eingetragen, liest man in der markierten Spalte von oben nach unten den Namen einer verwandten Frau der Maria.

1. Erste Frau in der Bibel (1. Mose 3,20)
2. Eine Frau Jakobs (1. Mose 33,7)
3. Eine Frau des Moses (2. Mose 2,21)
4. Eine Königin im AT (Esther 9,29)
5. Eine Frau Abrahams (1. Mose 18,6)
6. Eine Frau Isaaks (1. Mose 24,61)
7. Eine Jüngerin Jesu (Markus 16,1)
8. Eine Frau zu Füßen Jesu (Lukas 10,38)
9. Eine Tochter Labans (1. Mose 29,28)



Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

## FEG DEUTSCHLAND FEIERT 150-JÄHRIGEN GEBURTSTAG MIT FEST DER BEGEGNUNG

### VIEL ZEIT FÜR DAS MITEIN-ANDER GEPLANT

Dieser Name soll Programm sein: „Ein Fest“, so ist das Thema des nächsten FeG-Kongresses vom 14. bis zum 16. Juni 2024 im RuhrCongress Bochum. Anlass ist das 150-jährige Bestehen des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR (FeG). „Wie kann sich Gemeinde anfühlen wie ein Fest?“ - Diese Frage wollen die Veranstalter im Juni beantworten. „Viele denken bei Fest erst einmal an Sektglas und eine große Feier. Aber festlich können auch ganz andere Sachen sein: ein schöner Alltagsmoment, ein Abendmahl zum Beispiel oder sogar eine Beerdigung“, sagt Präses Ansgar Hörsting. Im Wesentlichen, so



Hörsting, komme es darauf an, dass Menschen Gott und einander begegneten. Wie das möglich ist, darum geht es auf dem diesjährigen Kongress.

### THEMENBEREICHE LADEN ZUM ENTDECKEN EIN

Und das ganz praktisch: Der Fokus liegt auf Zeit für Begegnung. Zentrales Element werden drei Themenbereiche sein: Gott begegnen,

einander begegnen und Best Practice.

Den Bereich „Gott begegnen“

wird die FeG Jugend zu-

sammen mit dem Praxisinstitut Evangelisation gestalten. Schon auf dem Bundesjugendtreffen (BUJU) an Pfingsten 2023 hat das Team bewiesen, dass es Themen-



welten kann: Dort zeichnete es für die Themenwelt „Gott“ verantwortlich und bot unter anderem einen Raum der Stille und Hörendes Gebet an.

Im Bereich „Einander begegnen“ wird der RuhrCongress zu einer riesigen Lounge. Die Besuchenden können hier unkompliziert neue Menschen kennenlernen und altbekannte wiedertreffen. Im Bereich „Best Practice“ sollen verschiedene Aussteller zeigen dürfen, wie sie Gemeinde zum Fest werden lassen. Der Fantasie werden hier keine Grenzen gesetzt sein.

## THEATERSTÜCK ZUM GEBURTSTAG

Neben den Themenbereichen, die es zu erkunden gilt, wird es im nächsten Jahr vier Zentralveranstaltungen geben. Ein Highlight wird die 150-Jahr-Feier der FeG Deutschland sein. „Die gestalten wir als Fest für die ganze Familie“, sagt Hörsting. Beispielsweise wird es ein Theaterstück für Kinder geben, welches die Gründungsversammlung des Bundes FeG mittels einer Zeitreise ins Jahr 1874 hu-

morvoll nachzeichnet.

Zum Kongress sind zahlreiche Sprecherinnen und Sprecher geladen. Einer der Redner wird Henrik Otto sein, der neue Präses der FeG Deutschland. Momente des Tiefgangs und der Freude gibt es im Lobpreis mit Daniel Harter und seiner Band LOBEN. Die Moderation übernehmen Judith Eggers von der FeG Dortmund und Manuel Neeb von der FeG Böblingen. Weitere Sprecherinnen und Sprecher werden in den nächsten Wochen bekannt gegeben.

## KARTEN AB SOFORT

Zusätzlich wartet viel Programm auf die FeG-Freundinnen und -Freunde. Kinder können eigene Abenteuer erleben. Im Kongress-Chor lernen Interessierte neue Lieder kennen, singen gemeinsam und erleben Freude. Andreas Heiser, Rektor der Theologischen Hochschule Ewersbach, wird in einer Bibelarbeit aufzeigen, was die Bibel zum Thema „Ein Fest“ zu sagen hat. Und auch an Fußball-Fans, die Kongress- und Europameisterschaft gleichermaßen erle-



ben möchten, ist gedacht: Das Eröffnungsspiel mit Beteiligung der deutschen Nationalmannschaft am Freitagabend wird live übertragen. Karten sind ab sofort erhältlich

## FAKTEN FEG - KONGRESS

Seit der Gründung des Bundes FeG werden jährlich die Bundeskonferenzen durchgeführt. Sie sind zum einen lebendiger Ausdruck der Gemeinschaft und zum anderen dienen sie der Inspiration und Neuausrichtung der Gemeinden. Aus den Tagesveranstaltungen wird 1974 der mehrtägige FeG-Kongress. Damals war das 100-jährige Bestehen des Bundes FeG der Anlass. Seit 1986 findet er alle zwei bis vier Jahre statt. Der letzte FeG-Kongress in Präsenz war 2016 zum Thema „einfach lebendig!“. 2020 musste der Kongress

kurzfristig digital stattfinden.

## FAKTEN BUND FEG

Der Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR (FeG) wurde 1874 gegründet und besteht aus mehr als 500 selbstständigen Ortsgemeinden mit insgesamt 42 350 Mitgliedern. Er ist mit der Evangelischen Allianz in Deutschland verbunden und Mitglied der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) sowie der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK). Sitz der Bundesgeschäftsstelle ist Witten. Präses ist seit 2008 Ansgar Hörsting.





## Wunder – das Oxford dictionary definiert es wie folgt:

1. „Außergewöhnliches, den Naturgesetzen oder aller Erfahrung widersprechendes und deshalb der unmittelbaren Einwirkung einer göttlichen Macht oder übernatürlichen Kräften zugeschriebenes Geschehen/Ereignis, das Staunen erregt.“
2. Etwas, was in seiner Art, durch sein Maß an Vollkommenheit das Gewohnte, Übliche so weit übertrifft, dass es große Bewunderung, großes Staunen erregt.“

*Ihr Lieben,*

wir möchten euch heute Anteil haben lassen an drei Geschehnisse/Ereignissen der letzten Zeit, die wir als Wunder beschreiben würden.

## VALUE & DIGNITY (WERT UND WÜRDE)

### ERLEBNIS VON JOY

Joy ist eine unserer festangestellten ehemaligen armutsprostituierten Frauen, die nun in einem unserer Reishops eine alternative Arbeitsstelle gefunden hat.

An einem Abend, auf dem Rückweg von ihrer Arbeit, wurde Joy vom Vater ihres einjährigen Sohnes Ethan überfallen, zusammengeschlagen und mit einem

Messer im Gesicht verletzt. Er wollte ihr damit Angst einjagen und das Kind wegnehmen.

Eingeschüchtert hat sie das als ehemalige armutsprostituierte Frau früher immer wieder mit sich machen lassen. So war ihr Gesicht schon von einer großen Narbe im Gesicht gezeichnet, als wir sie kennenlernten.

Aber dieses Mal war es anders:

Joy richtete sich auf und sagte „Nein! Ich habe gelernt, dass ich wertvoll und würdevoll bin. Du bekommst das Kind nicht!“



Kenia-News Dezember 2023

Familien Mattner und Greisert

Das ist keinesfalls selbstverständlich. Der Mann ließ daraufhin von ihr ab.

Joy nahm anschließend Kontakt zu uns als Sisters for Hope auf und wir begleiteten sie nach dem Überfall zur Polizei. Wir sind dankbar, dass Joy und Ethan sich von dem Erlebnis erholt haben und es beiden gut geht.

Es ist unser Herzensanliegen als Sisters for Hope und Business for Transformation Team, dass Frauen das Milieu der Armutprostituierung verlassen können und Heilung ihrer körperlichen und seelischen Wunden erleben.

Wir sehnen uns danach, dass diese Frauen, die sich selbst wie Dreck fühlen und von vielen Seiten nur Verurteilung und Verachtung erleben, erkennen, dass sie wertvoll und bedingungslos von Gott geliebt sind. Sie haben eine gottgegebene Würde.

## WUNDERSAME BEWAHRUNG FIREPROOF

### REIS-SHOP IN KIBERA

Am 11.06.2023 gab es einen Großbrand auf dem Toi Market in Nairobis größtem Slum Kibera – bei dem laut kenianischen Nachrichten mehr als 300 Shops verbrannt sind.

Nur einer nicht: Unser Reis-Shop! Unerklärbar ist es der einzige Shop, der im gesamten Umkreis unverbrannt geblieben ist. Es ist erstaunlich zu sehen, wie an einer Stelle unseres Shops eine leicht bräunliche Färbung zu sehen ist, an der man erkennen kann, dass das Feuer auf unseren Shop übergegriffen ist, dort aber stoppte.

Wir sind sehr stolz auf Joy und dankbar, dass sie diese Wahrheiten langsam für sich annehmen kann.

Als wir Joy ein paar Tage nach dem Vorfall besuchten, um zu schauen, wie es ihr und Ethan geht und auszudrücken, wie stolz wir auf sie sind, war die Wunde in ihrem Gesicht noch frisch, aber eine innere Wunde der Vergangenheit schien abgeheilt. Sie wirkte befreit und hoffnungsvoll.



Links und rechts, vor und hinter unserem Shop, Holz, Wellblech – alles verbrannt!

Für unsere Mitarbeiterinnen und die Menschen der Gegend ein echtes Wunder, das nur von Gott kommen kann.

„Wenn du ins Feuer gerätst, bleibst du unversehrt. Keine Flamme wird dich verbrennen.“ (Jesaja 43,2b)

Sandras und Svenjas Mama berichtet, woran sie dieses Wunder erinnert: „Halberstadt, der Geburtsort meines Papas, wurde während des 2. Weltkriegs bombardiert. In der Straße, in der er aufgewachsen ist, brannten nach einem Bombenangriff alle Häuser ab – nur sein Elternhaus und die Kirche blieben vom Feuer verschont.“



Kenia-News Dezember 2023

Familien Mattner und Greisert

Wenn in Nairobi großflächige Brände in Slums stattfinden, ist es üblich, dass Chaos herrscht und Einbrüche und Plünderungen stattfinden.

Am Schloss unseres Shops ist zu erkennen, dass auch bei uns versucht wurde einzubrechen. Doch was Gott im ersten Schritt verhindert hat, lässt er sich im zweiten auch nicht nehmen:

So war der versuchte Einbruch erfolglos und unser Reis-Shop hat doppelte Bewahrung erlebt.

Dieses Ereignis fiel genau in eine Zeit hinein, in der Stephan und Sven überlegen mussten, die durch das Missions-Konzept Business for Transformation gegründeten Reis-Shops schließen zu müssen, da sie keine schwarzen Zahlen schreiben. Dies

wäre für die dort arbeitenden ehemaligen armutsprostituierten Frauen eine große Herausforderung, die in ihrer Festanstellung stark an Selbstwert gewonnen haben und bei einer Schließung ihre Jobs verloren hätten.

Diese übernatürliche Bewahrung verstehen wir als klares Zeichen Gottes, dass er diese Reis-Shops will, in welchen wir ehemaligen armutsprostituierten Frauen alternative Arbeitsplätze ermöglichen können. Er möchte diesen Frauen, die sich als ungesehen fühlen, zeigen, wie wertvoll sie ihm sind.

Wir wollen darauf vertrauen, dass Gott auch weiterhin die nötigen Finanzen für den Erhalt der Shops schenkt. Vielen Dank für alle Spenden die bereits zu diesem Zweck eingegangen sind. ❤️



Die Fotos sind ca. eine Woche nach dem Brand entstanden. Der Wiederaufbau der Shops war zu diesem Zeitpunkt bereits in vollem Gange. Auf dem linken Bild wurde aus unserem Shop nach links heraus fotografiert – so sah es auch auf dem gesamten Platz aus.

Diese beiden Ereignisse, „Value & Dignity“ und „Fireproof“, die das normal Gewohnte/Übliche weit übertreffen, ereigneten sich am selben Tag und versetzten uns ins Staunen.



## VON B4T BEWEGT NOEL BERICHTET

Vor einigen Wochen hat Irene, die Geschäftsführerin der Reissshops, ein Meeting einberufen, bei dem alle Mitarbeiterinnen teilnahmen und in dem es darum ging, dass die Firma keine schwarzen Zahlen schreibe und sich daher etwas ändern müsse. Sinngemäß berichtet Noel:

„Zuerst war ich ziemlich nervös, als ich von dem geplanten Meeting erfuhr. Bei dem Meeting wurde aber aufgezeigt, dass es bei der Reisfirma an erster Stelle nicht darum geht,

Gewinne zu erzielen, sondern für Frauen wie mich alternative Jobs zu schaffen, damit wir keine Sexarbeit mehr machen müssen.

Dieser Gedanke, der sich an christlichen Werten orientiert, bewegte mich so sehr, dass ich neugierig wurde auf diesen Gott.

Ich erkannte, dass Gott extra Missionare schickt, damit ich durch meinen neuen Job ein selbstbestimmtes Leben führen darf.

Daher habe mich dazu entschieden, Jesus in mein Herz einzuladen und diesem Gott zu vertrauen, der extra für Frauen wie mich Menschen von Deutschland nach Kenia schickt.

Am 29. August hatte ich übrigens mein einjähriges Jubiläum in der Firma und wurde von den Sisters for Hope mit einer Torte überrascht. Ich habe mich sehr darüber gefreut! 😊



Von einem weiteren Wunder, das Roses Tochter Shirleen betrifft, werden wir in unserem nächsten Newsletter berichten. Seid gespannt! 😊

Das sind Wunder, die wir erleben. Bist du in Erwartung auf Wunder in deinem Leben?

Als Christen feiern wir an Weihnachten die Geburt von Jesus Christus, die aus verschiedenen Gründen als Wunder bezeichnet werden kann:

Gott selbst möchte uns nahe sein. Er schenkt Liebe ohne Grenzen. Bedingungslos und unverdient. Unabhängig von Fehlern und unabhängig von Vergangenheit.

Diese Liebe möchte uns aufbauen, stärken und ermutigen. Sie möchte in Beziehung mit uns treten. In schwierigen Zeiten bringt diese Liebe Halt und Trost.

In einer Welt voller Kälte und Unsicherheit bringt die Liebe von Weihnachten das Licht der Hoffnung. Sie möchte uns daran erinnern, dass es immer eine Möglichkeit zum Neuanfang gibt und dass wir gesehen und wertvoll sind.

Gottes Liebe macht das echte Wunder von Weihnachten aus.

Wir wünschen dir, dass das echte Wunder von Weihnachten für dich nahbar und zu einer persönlichen Begegnung wird. In diesem Sinne **Wunder-volle Weihnachten!** 😊



## WIE DU HELFEN KANST DEINE SPENDE FÜR FRAUEN IN NOT

### FINANZEN, GEBET, KNOW-HOW

Unter Frauen in Not in Kenia zu arbeiten, stellt uns immer wieder vor besondere Herausforderungen und lässt uns zugleich teilhaben an zahlreichen Wundern und bewegenden Erlebnissen. Wir sind sehr dankbar für deine Anteilnahme und Gebete. ❤️ Auch die Frauen und Familien, die wir begleiten, sind dankbar und freuen sich über deine Gebete.

Unsere Arbeit wird durch Spenden finanziert, die an die Allianz-Mission überwiesen werden. Die Folgen der Pandemie hatten nicht nur einen großen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage, auch die Spendenbereitschaft ist dadurch gesunken.

Auch in Kenia haben die vergangenen Jahre große Spuren hinterlassen. Die Not ist weiter gewachsen... Und wir sind dankbar, dass wir durch unsere Arbeit Frauen aus der Armutprostitution und ihren Familien beistehen und ihre Not lindern können. Wir wollen immer die Einzelperson im Blick behalten – so wie Jesus es tat.

Es ist uns ein großes Anliegen, ehrlich und transparent zu sein. Daher wollen wir euch darüber informieren, dass wir in diesem Jahr leider keine 100%ige Spendenabdeckung erreichen konnten. In solchen Fällen hilft die Allianz-Mission dabei, diese Defizite durch nicht-zweckgebundene Spenden zu decken. Aufgrund des Rückgangs der allgemeinen Spenden wird dies jedoch zunehmend schwerer für die Allianz-Mission, zumal es ihre Mitarbeiter weltweit betrifft. Deshalb bitten dich heute konkret um deine finanzielle Unterstützung.

Wenn du es auf dem Herzen hast, uns einmalig oder regelmäßig zu spenden, kannst du dies über folgendes Spendenkonto der Allianz-Mission e.V. tun:

---

#### **Deine Spende hilft!**

Spar- und Kreditbank Witten  
IBAN: DE 86 4526 0475 0009 1109 00  
BIC: GENODEM1BFG

**Verwendungszweck: Familien Mattner + Greisert**

---

An dieser Stelle wollen wir Danke sagen für diejenigen von euch, die uns bereits unterstützen. Einige von euch tun dies bereits seit Jahren. Ohne euch wäre unsere Arbeit so nicht möglich. Vielen Dank! Ihr seid ein großer Segen für uns und die Frauen und ihre Kinder vor Ort in Nairobi! ❤️ ❤️ ❤️

Liebe Grüße,

*eure Svenja & Sven und Sandra & Stephan mit Elias und Junia*



## BLEIB MIT UNS VERBUNDEN MEHR INFOS ÜBER UNSERE ARBEIT

### SOCIAL MEDIA



Instagram: [https://www.instagram.com/svenja\\_kenya/](https://www.instagram.com/svenja_kenya/)



YouTube Channel: <https://www.youtube.com/channel/UCycd0C7wYt-OY4wUYdGYJg>



Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes.

*Römer 8, 38 + 39*

## KONTAKTE / IMPRESSUM

### Pastoren:

Joachim Lang      [joachim.lang@feg.de](mailto:joachim.lang@feg.de)      02835/938052

Andreas Schlüter      [andreas.schlueter@feg.de](mailto:andreas.schlueter@feg.de)      0172 3616818

**Gemeindeleitung:**      [aelteste@hoerstgen.feg.de](mailto:aelteste@hoerstgen.feg.de)

Andreas Böckler      [andreas.boeckler@hoerstgen.feg.de](mailto:andreas.boeckler@hoerstgen.feg.de)      02842/9030661

Udo Fabri      [udo.fabri@hoerstgen.feg.de](mailto:udo.fabri@hoerstgen.feg.de)      0173/9920067

Andreas Gutschek      [andreas.gutschek@hoerstgen.feg.de](mailto:andreas.gutschek@hoerstgen.feg.de)      0175/2281148

Matthias Sumann      [matthias.sumann@hoerstgen.feg.de](mailto:matthias.sumann@hoerstgen.feg.de)      02843/1699339

### Redaktionsteam:

Andreas Böckler (verantw.), Anne Weidner, Christiane Rey, Detlef Jesche, Gisela Spickermann.

### Homepage der Gemeinde:

[www.hoerstgen.feg.de](http://www.hoerstgen.feg.de)

### Gemeindep konto:

Volks- und Raiffeisenbank Niederrhein

IBAN: DE 88 3546 1106 1600 296 023

BIC: GENODED1NRH

### Herausgeber:

Freie evangelische Gemeinde Hoerstgen, Molkereistr. 18, 47475 Kamp-Lintfort

### Druck:

### Bildnachweis:

Eigendruck

FEG Deutschland, pixabay.com, Privat / FeG Hoerstgen

Redaktionsschluss für Ausgabe März / April 2024: **18.02.2024**